

Auch das österreichische Heer war in seinem Unternehmen nicht glücklicher gewesen. *) Die Franzosen, zum Kampfe für die Freiheit entflammt, schlugen die Oesterreicher unter General Dumouriez bei Jemappe (d. 5. und 6. Nov.), und nahmen, angeführt vom General Custine, die Reichsfestung Mainz weg, bis wohin Letzterer aus dem Elsaß über Speyer und Worms vorgezogen war. Von Mainz aus, worin die Franzosen Gewalt und Erpressung übten, besetzte Custine auch Frankfurt und legte dieser Stadt schwere Brandschatzungen auf. Erst nach 5 Wochen ward Frankfurt von Preußen und Hessen zurückerobert. Mainz erklärte sich am Ende des Jahres (1792) für eine Republik.

Nationalconvent. — Die französische Republik. —

Tod Ludwig's XVI.

An die Stelle der (zweiten) Nationalversammlung war schon am 21. Sept. 1792 der Nationalconvent getreten. Während dieser Regierung wütheten die Jakobiner, welche leider vollständig die Oberhand hatten, auf eine furchtbare Weise. Die Septembertage dieses Jahres sind die schreckenvollsten Tage in der französischen Revolutionsgeschichte. In diesen Tagen wurden diejenigen Personen, welche man für Anhänger des Königs hielt, ermordet.

Während die französischen Generale, Dumouriez und Kellermann, den bis in Lothringen vorgedrungenen Herzog von Braunschweig, welcher die vereint gegen Frankreich handelnde, österreichisch-preussisch-hessische Armee von 90,000 Mann befehligte, an dem weitem Vordringen der Preußen nach Frankreich hinderten, hatte sich in Paris das Gerücht verbreitet, daß die gefährlichsten Feinde in der Mitte der Hauptstadt selbst lebten. Leute, zur Ermordung der Priester und anderer Personen gedungen, verbreiteten daher unter dem Volke eine furchtbare Bewegung. Viele hundert Menschen wurden in wenigen Tagen ermordet. Für diese Ermordungen erfand man das Wort *Septembrisation*, und die Mörder hießen *Septembriseurs*.

*) Durch den Sieg der Franzosen über die Oesterreicher ging diesen der Besitz der Niederlande verloren.